

Amélie Moser

Amélie Moser

Amélie Moser-Moser (* 20. Juni 1839 in Herzogenbuchsee; † 25. März 1925 ebenda; reformiert, heimatberechtigt in Herzogenbuchsee) war eine Schweizer Sozialpolitikerin sowie Vorkämpferin für Volksgesundheit und Volksbildung.

Leben

Amélie Moser wurde am 20. Juni 1839 in Herzogenbuchsee in eine wohlhabende Familie geboren. Sie war die Tochter des Landwirts und Unternehmers Samuel Friedrich Moser und der Verena Amalia geborene Gugelmann geboren. Ihre Brüder waren der Politiker Emil Moser und der Eisenbahningenieur Robert Moser. 1868 heiratete Amélie Moser den Kaufmann Albert Moser und übersiedelte mit ihm nach Indien.

Nach dem frühen Tod ihres Ehemanns im Jahr 1870 kehrte sie nach Herzogenbuchsee zurück, wo sie sich karitativer Tätigkeit und der Förderung des kulturellen Lebens widmete. Ebenfalls im Jahr 1870 gründete sie den Frauenverein Herzogenbuchsee, den sie bis 1925 präsidierte. Der Frauenverein engagierte sich in der Armenpflege. Mosers Pionierleistung war die Gründung der ersten alkoholfreien Gemeindestube der Schweiz, die 1891 im Gasthof zum Kreuz in Herzogenbuchsee eröffnet wurde.

Amélie Moser verstarb am 25. März 1925 drei Monate vor Vollendung ihres 86. Lebensjahres in Herzogenbuchsee.